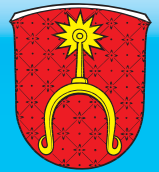


Sulzbacher Anzeiger

Nr. 9 · 5. 3. 2021



mit amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Sulzbach (Taunus)

Herausgeber: Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser
Telefon 0 61 96 / 84 80 80 • info@sulzbacher-anzeiger.de

SULZBACHER SPITZEN

Krieg den Sternen von Mathias Schlosser

Am Montag ist internationaler Frauentag. Viele erinnern in diesem Zusammenhang an die Reichstags-Abgeordnete Marie Juchacz, die die Gleichberechtigung schon vor 102 Jahren zu einer Selbstverständlichkeit erklärt hat. Während Marie Juchacz als erste Frau am Rednerpult eines deutschen Parlaments noch belächelt wurde, zieht heute in Deutschland kaum noch ein Mann in Zweifel, dass Frauen und Männer gleichberechtigt sind – was nicht bedeutet, dass alle Barrieren schon abgebaut sind. Da gibt es wirklich noch viel zu tun.

Gefragt sind aber Taten und echte gesellschaftliche Anstrengungen, keine hohlen Symbole, zu denen etwa eine künstliche geschlechtergerechte Sprache zählt. Es wird die Lage der Frauen auch in den nächsten 102 Jahren nicht verbessern, wenn wir Texte aller Art mit Sternchen, Unterstrichen, Leerzeichen, Doppelpunkten oder einem großen „I“ in der Wortmitte an den Rand der Verständlichkeit bringen. Den * braucht nur, wer es sich einfach macht oder wer selbst mit banalsten Gebrauchstexten ein frauenpolitisches Statement abgeben will. Wer die Gleichberechtigung aber verinnerlicht hat, der vermeidet das generische Maskulinum ohne große Geste und macht sie zu dem, was sie ist: eine Selbstverständlichkeit.



Initiative ist zufrieden

Die „Bürger fürs Bürgerhaus“ sind froh über das klare Bekenntnis der Sulzbacher CDU

Die Sulzbacher CDU weist die Kritik der Bürgerinitiative „Bürger fürs Bürgerhaus“ zurück, dass die Christdemokraten den Erhalt des Bürgerhauses am Platz an der Linde nicht explizit in ihrem Wahlprogramm erwähnt hätten.

Der Fraktionsvorsitzende Matthias Brandt erinnert in einer Stellungnahme daran, dass die Gemeindevertretung

„einernehmlich über alle Fraktionen hinweg“ beschlossen hat, eine interfraktionelle Arbeitsgruppe mit anschließender Bürgerbeteiligung auf den Weg zu bringen. Darüber hinaus sei in Veröffentlichungen der CDU zur Kommunalwahl sehr wohl dokumentiert, dass sich die CDU in der Arbeitsgruppe für einen Erhalt der Gastronomie, des Biergartens und für Räume für die Vereine einsetzen will.

Matthias Brandt: „Auf Basis der vorliegenden Eckdaten ist festzustellen, dass die CDU-Fraktion ein klares Bekenntnis zum Bürgerhaus abgegeben hat.“ Für konkrete Ausgestaltungen und zeitliche Umsetzung der Maßnahmen sei es allerdings nicht ausreichend, in Wahlkampfzeiten nur ein „Das Bürgerhaus muss erhalten bleiben – Punkt“ zu formulieren. Die zukünftige Nutzung

des Gebäudes müsse einvernehmlich mit allen geklärt und ein Gesamtkonzept vereinbart werden.

Die Bürgerinitiative ist mit ihrer Kritik mittlerweile auch wieder zurückgerudert. „Die Initiative ‘Bürger fürs Bürgerhaus’ begrüßt das klare Bekenntnis der Sulzbacher CDU zum Bürgerhaus am Platz an der Linde“, heißt es in einer neuen Stellungnahme. Hans Weihrach erklärt für die Bürgerinitiative: „In ihrem Wahlprogramm hatte die CDU als stärkste Fraktion im Sulzbacher Gemeindeparlament von der Fortsetzung der Neugestaltung des historischen Ortskerns bei gleichzeitiger Verkehrsberuhigung von der katholischen Kirche bis zur Neugartenstraße gesprochen, das Bürgerhaus aber nicht direkt erwähnt. Wir sind dankbar, dass die CDU dies nun in verschiedenen Veröffentlichungen nachgeholt hat.“

Die Bürgerinitiative erläutert, dass mit ihren Aktivitäten den Forderungen von mehr als 1.600 Personen entsprochen wurde, die ihre Namen auf die Unterschriftenlisten für den Erhalt des Bürgerhauses gesetzt haben. Hans Weihrach: „Deshalb war es für uns wichtig, dass sich besonders die großen Parteien vor den Wahlen zu diesem Thema klar positionieren.“

Zählmarathon.

Bei der Kommunalwahl am 14. März hat jeder 112 Stimmen für die Wahlen zur Gemeindevertretung und zum Kreistag. Die riesigen Stimmzettel auszuzählen, wird die Gemeindeverwaltung wahrscheinlich den gesamten Montag nach der Wahl beschäftigen. Daher wird es an diesem Tag keine Sprechstunden geben. Mehr dazu und Muster der beiden Stimmzettel finden Sie auf den Seiten 6 und 7.

Archivfoto: Schöffel

MBS-Literatur-Wettbewerb

Zu einem Literatur-Wettbewerb lädt die Mendelssohn-Bartholdy-Schule (MBS) alle ihre Klassen ein.

Das Thema heißt „Ich und die Welt“. Als literarische Formen stehen Kurzgeschichte, Gedicht, Dialog, Monolog, Anekdote und Sonett zur Auswahl. „Jeder darf mitmachen, der Spaß am Schreiben hat“, sagen die verantwortlichen Deutschlehrerinnen Annegret Fehlings und Ewa Piotrowski.

Der Text soll digital verfasst sein und nicht mehr als drei Seiten umfassen. Der Wettbewerb startet am 8. März. Letzter Abgabetermin ist der 23. April.

Jahrestreffen wird verschoben

Die für März geplante Jahreshauptversammlung des Freundeskreis Schönheide muss entfallen und wird verschoben.

Das hat der Vorstand mitgeteilt. Er hofft, dass es im Frühjahr oder Sommer möglich sein wird, wieder gemeinsam etwas zu unternehmen. Ebenfalls verschoben werden muss die Dreitägige-Fahrt an die Mosel. Dagegen hat der Vorstand die Hoffnung, dass das Grillen im Heinrich-Kleber-Park wie geplant am 26. August stattfinden kann.

Versammlung des TVST im Freien

Aufgrund der gegenwärtigen Situation hat sich der Vorstand des Sulzbacher Tennisvereins (TVST) entschlossen, die diesjährige Jahreshauptversammlung im Freien zu veranstalten.

Ursprünglich war das Treffen für den 26. März geplant. Die Mitgliederinnen und Mitglieder werden zu dem neuen Termin eingeladen, sobald der Vorstand weiß, wann die Tennisanlage in der Staufenstraße wieder geöffnet werden darf. „Wir hoffen sehr, dass Tennis spielen auf unserer Anlage zur gewohnten Zeit möglich sein wird“, heißt es in einer Mitteilung des Vorstands.



Das Bürgerhaus am Platz an der Linde. Archivfoto: Schlosser

#WirFürSulzbach **CDU** GEMEINDEVERBAND SULZBACH (TAUNUS)

Wir tun was – Klimaschutz lokal und intelligent

Prima Klima für Sulzbach

Prima Klima, mobil bleiben, sicher und sauber leben!
Deshalb: Die erfolgreiche kommunale Klimapolitik Sulzbachs im Abfall-, Verkehrs-, Wohn- und Energiebereich soll weiter ausgebaut werden. Naturschutz hat Priorität.

Am 14. März: CDU wählen!

WWW.GRUENE-SULZBACH-TAUNUS.DE

NEUE BAUGEBIETE SOLLEN IN BEZUG ...

... zum Dorfkern stehen.
Eine MTZ-Stadt darf es nicht geben.

GRÜN wählen! **BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN**

TAXI HC

☎ 06196 / 2 10 10
info@taxi-hc.com
www.taxi-hc.com

Wir befördern Sie zu Ihrem **IMPFTERMIN** und fahren Sie gerne wieder nach Hause.
sicher – pünktlich – freundlich begleitet

Herr Daniel kauft

Pelze aller Art, Nähmaschinen, Silberbestecke, Schreibmaschinen, Puppen, Krüge, Bilder, Perücken, Alt- und Bruchgold, Gardinen, Porzellan, Uhren, Möbel, Bleikristall, Teppiche, Ferngläser, Orden, Zinn, Münzen, Perlen, Leder- und Krokotaschen, Eisenbahnen, Kleider, Messing, Gobelnbilder, komplette Nachlässe und Haushaltsauflösungen.

Kostenlose Beratung und Anfahrtsowie Werteneinschätzung. Zahle Höchstpreise! Barabwicklung.
Täglich von Mo. bis So. von 7.30 Uhr bis 21 Uhr erreichbar.
Tel. 0157/55466194

Freie Demokraten FDP

I LOVE Sulzbach.

Sie auch?
am 14. März
Freie Demokraten FDP LISTE 5 wählen

Abschied auch vom Arboretum

Revierleiter und Waldpädagoge Christian Witt geht in den Ruhestand

Forstamtmann Christian Witt, der seit mehr als 33 Jahren im Taunus als Revierleiter und Waldpädagoge tätig war, wechselt in den Ruhestand. Damit findet sein jahrzehntelanges Wirken auch für das Arboretum seinen dienstlichen Abschluss. Seine Nachfolge im Bereich Waldpädagogik und Öffentlichkeitsarbeit wird Mandy Gantz antreten.

Christian Witt prägte über Jahrzehnte die ihm anvertrauten Waldflächen. Die Orkane 1990 und mehrere Reformen waren eine große Herausforderung. Besonders wichtig waren ihm die Wiederbewaldung der Schadensflächen mit standortgerechten möglichst klimaanpassenden Baumarten und eine gezielte Waldpflege.

Nach 29 Jahren Tätigkeit als Revierleiter übernahm Witt im Jahr 2016 die Stelle Waldpädagogik und Öffentlichkeitsarbeit im Forstamt Königstein. Seine Freude bei den Führun-

gen der Schulklassen, Kindergartenkinder oder auch Erwachsenenengruppen prägte diese Tätigkeit. Er konnte viele schöne und spannende Waldführungen erleben und dank seiner Gabe, Menschen mit spannenden und informativen Geschichten zu begeistern, werden sie der Teilnehmer sicher in sehr guter Erinnerung bleiben.

Der Kontakt zu seinen Nachfolgern im Revierdienst ließ ihn an den gravierenden Veränderungen der Wälder in den vergangenen Jahren teilhaben und somit verabschiedete er sich mit den Worten: „Für diese große Aufgabe wünsche ich allen die nötige Kraft und Geduld, auch die Kreativität und den Mut, wenn nötig neue Wege zu gehen.“

Den Bereich Waldpädagogik und Öffentlichkeitsarbeit übernimmt nun Mandy Gantz. Nach dem Studium an der Hochschule für Forstwirtschaft in Rottenburg war sie ein Jahr im Natio-

nalpark Bayerischer Wald als Waldführerin tätig. Aufgrund der angespannten Stellensituation wechselte sie dann in die Buchhandelsbranche. Vor einem Jahr begann sie mit der Tätigkeit als Forstbetriebsassistentin und freut sich jetzt sehr auf die neue Herausforderung: „Die Arbeit mit Menschen begeistert mich sehr und mein Ziel ist es, ihnen die Schönheit des Waldes und seine Besonderheiten näher zu bringen.“

Sebastian Gräf, der stellvertretende Forstamtsleiter, verabschiedete Christian Witt in den Ruhestand: „Ich danke Herrn Witt für sein langjähriges Engagement. Er hat sein Fachwissen gerne geteilt und damit als Revierförster und Waldpädagoge viele Menschen erreicht. Das Interesse am Wald und den Zusammenhängen darin nimmt stetig zu und mit Frau Gantz werden wir den Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung weiter ausbauen können.“



Der stellvertretende Forstamtsleiter Sebastian Gräf (rechts) verabschiedete Revierleiter und Waldpädagoge Christian Witt (links) in den Ruhestand. Seine Nachfolgerin im Bereich Waldpädagogik und Öffentlichkeitsarbeit wird Mandy Gantz.
Foto: Hessenforst

AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN

Kirchennachrichten für die Zeit vom 06. März bis 12. März 2021

Evangelische Kirchengemeinde Sulzbach (Ts.) Platz an der Linde 5

Sonntag, 07.03.
10.00 Uhr Gottesdienst;
Pfarrer Michael Gengenbach
Coronabedingte Änderungen möglich!
Online-Anmeldungen zu den Gottesdiensten möglich unter: <https://eksulzbach.church-events.de/> (20 Plätze)
Die Kirche ist täglich geöffnet. Von morgens bis zum Einbruch der Dämmerung.

Ev. Pfarramt: Gemeinsekretärin Elke Knickel, Platz an der Linde 5, Tel.: 5007-10, Fax: 5007-18, kirchengemeinde.sulzbach@ekhn.de, www.evangelisch-in-sulzbach.de
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr.
Pfarrer Michael Gengenbach, Platz an der Linde 5, Tel.: 5007-12, michael.gengenbach@ekhn.de

Pfarrerin Daniela von Schoeler, Platz an der Linde 5, Tel.: 5007-13, Mobil: 0176/61195195, Daniela.vonschoeler@ekhn.de

Matthias Brandt, Vorsitzender des Kirchenvorstandes, Tel.: 0173/3237006

Ev. Gemeindehaus; Küster und Hausmeister Josef Voegel, Platz an der Linde 4, Tel.: 74985, Montag freier Tag.

Kantorin Capucine Payan – in Elternzeit

Kantorin Joanna Lenk – Vertretung ab 1. April 2021, Tel.: 0178/5863011, Joanna.lenk@online.de

Saalvermietung über Sandra Schiwy, An der Schindhohl 9, Tel.: 74208, E-Mail: sandra_schiwy@web.de

Evangelische öffentliche Bücherei: Leitung Dorrit Christian, Ulrike Groh, Carol Koller; Cretzschmarstraße 6, Frankfurter Hof, evob@gmx.de.
Öffnungszeiten: Dienstag von

16.00 bis 19.00 Uhr, Mittwoch und Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr. Jeden 1. Samstag im Monat von 10.00 bis 13.00 Uhr. In den Ferien nur mittwochs von 16.00 bis 19.00 Uhr. Tel. 9996383.

Evangelische Kindertagesstätte: Komm. Leiterin Cynthia Emmanuele, Platz an der Linde 4, Tel.: 5007-15, kita.sulzbach@ekhn.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 7.30 bis 15.00 Uhr.

Offene Kirche: Pfarrer Michael Gengenbach, Platz an der Linde 4. Die Kirche ist täglich geöffnet. Von morgens bis zum Einbruch der Dämmerung.

Katholische Pfarrei St. Marien und St. Katharina Bad Soden

Samstag, 06.03.
18.00 Uhr Messe (Maria Geburt, Altenhain)
Sonntag, 07.03.
09.30 Uhr Messe

(Maria Rosenkranzkönigin, Sulzbach)

11.00 Uhr Messe (St. Katharina, Bad Soden)

11.00 Uhr Messe (Maria Hilf, Neuhain)

Mittwoch, 10.03.

09.15 Uhr Messe (Maria Rosenkranzkönigin, Sulzbach)

Freitag, 12.03.

19.00 Uhr Messe (Maria Geburt, Altenhain)

Die katholische Kirche in Sulzbach ist täglich geöffnet von 08.00 bis 18.00 Uhr.

Wir bitten um Voranmeldung zu den Gottesdiensten.

Kirchliche Dienste

Pfarrer: Alexander Brückmann, Tel.: 561020-20, a.brueckmann@katholisch-maintaunusost.de

Krankenhauseelsorge: Main-Taunus-Kliniken Bad Soden; Johannes Edelmann, Tel.: 657867 / St.-Valentinushospita-

tal; Karl Schermuly, Tel.: 0160/2095265

Kirche St. Katharina und Zentrales Pfarrbüro Bad Soden, Salinenstraße 1: Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag von 10.00 bis 13.00 Uhr, Mittwoch von 15.00 bis 17.00 Uhr

Doris Malka, Tel.: 20487-20, Fax: -29, buero-badsoden@katholisch-maintaunusost.de

Martina Schönthaler, Tel.: 20487-22, m.schoenthaler@katholisch-maintaunusost.de

Gemeindereferentin: Eva Kremer, Sprechzeit nach Vereinbarung

Kirche Maria Rosenkranzkönigin und Pfarrbüro Sulzbach, Eschborner Straße 2a: Öffnungszeiten: Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr

Doris Malka und Irmi Zeikowski, Tel.: 20487-27, Fax: -59, buero-sulzbach@katholisch-maintaunusost.de

Gemeindereferentin: Bettina Pawlik, Tel.: 20487-51,

b.pawlik@katholisch-maintaunusost.de

Kindertagesstätte Sulzbach: Neugartenstraße 46, Bettina Watzl (Leitung), Tel.: 20487-60, kita-sulzbach@marien-katharina.de

Vermietung Pfarrheim Sulzbach: Janina Koj, Tel.: 74925, pfarrheim.sulzbach@t-online.de

Treffpunkt Eltern-Kind-Gruppen: Kontakt über Kita Sulzbach, Tel.: 20487-60

Häusliche Krankenpflege: Ökumenische Diakoniestation Kronberger Straße 1, Bad Soden, Leitung: Michael Möllmann, Tel.: 23670

Caritas-Anziehungspunkt: Schwabach, Limes Einkaufszentrum, Marktplatz 7, Tel.: 5614065

Neuapostolische Kirche in Hessen KdöR

Gemeinde Bad Soden/Ts. Joseph-Haydn-Straße 6

Die Gemeinde Bad Soden bietet wieder Präsenzgottesdienste an. Diese finden sonntags um 09.00 Uhr und um 11.00 Uhr sowie mittwochs um 20.00 Uhr statt.

Aufgrund der Vorgaben zum Corona-Infektionsschutz ist die Anzahl der Sitzplätze begrenzt. Ein Besuch ist nur nach vorheriger Anmeldung und Zusage möglich.

Die Anmeldung kann über die folgende E-mail Adresse erfolgen: kontakt@nak-kelkheim.de

Darüber hinaus verweisen wir auf die Gottesdienste, die von der Neuapostolischen Kirche Westdeutschland per YouTube übertragen werden. Die Sendezeiten sind hier jeweils sonntags ab 9.45 (Gottesdienstbeginn 10.00 Uhr) und können über folgende Internetadresse empfangen werden: <https://www.youtube.com/c/NeuapostolischeKircheWestdeutschland>

Allen unseren Mitbürgern wünschen wir, dass Sie gesund und zuversichtlich bleiben.

Partner der Deutschen Bestattungs-Vorsorge-Treuhand AG

Tag- und Nachtdienst, auch an Wochenenden und Feiertagen, für alle Bestattungsdienstleistungen

FACHGEPRÜFTER BESTATTER

PIETÄT ZACHOW
vormals PIETÄT BILZ
Inh: Dipl.-Betriebswirt (FH) Dipl.rer.pol E. Zachow

BAD SODEN Königsteiner Straße 60
SULZBACH, Bahnstr. 17 Tel. 06196 22118
LIEDERBACH Wachenheimer Straße 61b

Erd-, Feuer-, See-, Anonym-Bestattungen • Überführungen • Beratung in allen Trauerfragen im Büro oder im Trauerhaus • Erledigung aller Formalitäten mit Behörden, Krankenhäusern, Senioren- und Altenheimen, Versicherungen usw. • Traueranzeigen, Trauerdrucksachen • Trauerfloristik • Trauerreden • Vorsorge zu Lebzeiten.

Abschluss von Bestattungs-Vorsorge-Verträgen

Wirken im Dienst am Mitmenschen – Verpflichtung aus Verantwortung, Berufung und Tradition.
Zertifizierter Bestattungsfachbetrieb nach DIN EN ISO 9001:2008 und DIN EN 15917. Mitglied des Hessischen Bestattungsverbandes.

Mitglied im Kuratorium Deutsche Bestattungskultur e.V.

Nutzen Sie die Erfahrung und Sachkenntnis eines traditionellen Bestattungsunternehmens...

Carsten Pauly

Pietät Heun
BESTATTUNGEN
Ndl. Vöth+Partner GmbH
Als Bestattungs-Meisterbetrieb seit Generationen an Ihrer Seite

- Erd-, Feuer- und Urnen-Seebestattungen
- Fachunternehmen für In- und Auslandsüberführungen
- Übernahme aller Formalitäten im Trauerfall
- Sterbegeldversicherungen

Sie erreichen uns jeder Zeit, Tag und Nacht, auch an Sonn- und Feiertagen.

75 00 16 Rufen Sie uns an
Hauptstraße 61 - 65843 Sulzbach

Geburtstag, Jubiläum, Hochzeit, Todesfall

... mit einer Familienanzeige informieren Sie alle Sulzbacher schnell und preiswert und vergessen mit Sicherheit niemanden.

Sulzbacher Anzeiger

Eine Rallye durch das Arboretum

Aktion der SPD Schwalbach und Eschborn

Die SPD-Ortsvereine Schwalbach und Eschborn laden am Sonntag, 7. März, von 14 Uhr bis 16.30 Uhr zu einer gemeinsamen Rallye durch das Arboretum ein.

Wer mitmachen will, kann zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs sein und je nach Ehrgeiz, Lust und Laune zwischen unterschiedlichen Strecken und Aufgaben wählen. Es gibt weder einen festgelegten Startpunkt noch ein Ziel, damit



Das Arboretum bietet auch im Winter viele interessante Perspektiven. Foto: Ludwig

sich keine Menschenansammlungen bilden. Die Rallye kann an jeder beliebigen Station gestartet und dann beendet werden, wenn die Teilnehmer unterwegs genügend Stempel gesammelt haben.

An verschiedenen ausgewiesenen Stationen kann jeder mit Kandidatinnen und Kandidaten der beiden Ortsvereine für die anstehende Kommunalwahl ins Gespräch kommen und ihnen Fragen stellen. Auch die hessische SPD-Vorsitzenden Nancy Faeser wird an einer Station Rede und Antwort stehen.

Einen Preis für das erfolgreiche Mitmachen gibt es auch. Unter www.spd-schwalbach.de und www.spd-eschborn.de können sich Interessierte über den Ablauf informieren und sich den Lageplan mit den Stationen und Fragen herunterladen oder ausdrucken. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig. **red**

LESERBRIEF

Zum Thema „Frankfurter Hütchen“ erreichte die Redaktion nachfolgender Leserbrief. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung) an info@sulzbacher-anzeiger.de.

„Frankfurter Hütchen müssen weg“

Die statt der Pfosten an einigen Straßen montierten sogenannten Frankfurter Hütchen haben sich nicht bewährt, was schon an den aus Überfahren und Hinterfahren resultierenden Spuren beziehungsweise Beschädigungen zu erkennen ist. Vor allem in einigen Bereichen der Hauptstraße, wo Häuser direkt am schmalen Gehweg stehen und der Bordstein nur wenige Zentimeter höher als die Fahrbahn ist, führen die Hütchen sogar dazu, dass vor allem Lieferwagen beim Hinterfahren der Hütchen praktisch bis an die Hauswand fahren.

Die Gemeinde hat durch teilweise Halbtverbote das ihre getan,

um die Situation zu entschärfen, aber gegen Ungeduld, Rücksichtslosigkeit und Dummheit ist eben kein Kraut gewachsen. Pfosten, so wie sie vor vielen Häusern in der Hauptstraße stehen, sind zwar auch keine Ideallösung, aber sie verhindern das oben für die Hütchen Geschilderte.

Vier Anwohner der Hauptstraße sind seit einiger Zeit mit der Gemeinde im Gespräch zwecks Austauschs der untauglichen, ja sogar gefährlichen Hütchen vor ihren Häusern gegen Pfosten – so wie sie vor anderen Häusern stehen. Die Gemeinde lehnt dies bislang pauschal ab.

Volker Löser, Sulzbach

Kleinanzeigen
Suche Abstell- oder Unterstellplatz für einen Wohnwagen im Raum MTK, Tel. 06196/758333

Sulzbach: 3-Zimmer, Küche (o. Möbel), Bad, sep. Dusche, Balkon, ca. 70 qm, EUR 600,- zzgl. Nk. + Kaution, ab 01.06.2021. Tel. 06196/73037 oder 85835

Verkaufe top HAIBIKE, Neuzustand, kann nach Vereinbarung besichtigt werden. Komplett mit Betriebsanleitung. Tel. 0152/56430703

Weltgebetstag

Die evangelische Kirchengemeinde lädt am heutigen Freitag um 18 Uhr zum Weltgebetstag in die evangelische Kirche am Platz an der Linde ein.

Frauen aus dem südpazifischen Inselstaat Vanuatu haben den Weltgebetstag in diesem Jahr vorbereitet. Gestaltet wird dieser ökumenische Gottesdienst vom Weltgebetstags-Team. Wer teilnehmen möchte, kann sich über die Internetseite www.evangelisch-in-sulzbach.de anmelden. **red**

Aufräumen und loslassen

Die Evangelische Familienbildung bietet ab Donnerstag, 11. März, ein Seminar unter dem Motto „Frühjahrsputz online“ an.

Mit der „Mount-Vernon-Methode“ und der „Vesuv-Methode“ lernen die Teilnehmer zwei Instrumente kennen, die sie dabei unterstützen, mit einem Frühjahrsputz Ordnung zu schaffen. An drei aufeinander folgenden Abenden werden außerdem Hilfestellung zur Selbstmotivation sowie praxiserprobte Tipps gegeben, die das Aufräumen leichter machen. Die Abende finden online per „Zoom“ statt am 11. März, 18. März und 25. März, jeweils von 19.30 Uhr bis 21 Uhr und kosten 25 Euro. Anmeldung sind ab sofort unter www.evangelische-familienbildung.de im Internet möglich. **red**



Aufmerksam hörten die Besucher dem Experten Rüdiger Brause zu, der im Sodener Kurpark die Funktionsweise von Mini-Solarmodulen für Terrasse und Balkon ausführlich erklärte. Foto: Schöffel

Mini-Kraftwerk für jedermann

Grüne zeigten, wie man auf dem Balkon Strom produzieren kann

Großes Interesse fand das Projekt „Strom vom Balkon“ am vergangenen Sonntag im Kurpark Bad Soden, bei dem die Sulzbacher Grünen Mitveranstalter waren. Dabei stand ein Mini-Solarmodul im Mittelpunkt der Präsentation.

Mehr als 100 Bürgerinnen und Bürger kamen im Laufe des Nachmittags zum Info-Stand „Strom vom Balkon“, der vor der Konzertmuschel im alten Sodener Kurpark aufgebaut war. Referent Rüdiger Brause erklärte detailliert die Funktionsweise der Minikraftwerkes und beantwortete geduldig die Fragen der Besucher, die gezielt nach den Installierungs- und Ersparnisfragen fragten. „Zwischen

500 und 600 Euro kostet dieses Standardmodell“, sagte der promovierte Physiker und rechnete dann vor, was das Modul leistet und wie viel Geld man an Stromkosten einsparen kann. Dies könne durch die Eigennutzung bis über 80 Euro im Jahr sein.

„Reicht die Leistung, um mein Auto aufzuladen“, wollte ein älterer Sulzbacher wissen. „Wenn Sie Ihr Auto lange genug dran lassen, reicht die Leistung“, antwortete Rüdiger Brause und wies aber gleich darauf hin, dass es ohne Sonne keinen Strom gibt. Denn das Modul hätte ja keinen Speicher. Also könne das E-Auto nur tagsüber aufgeladen werden.

Ob das Modell in der Größe 1 mal 1,5 Meter auch auf dem

Dach einer Kleingarten-Laube für die Stromversorgung in der Hütte geeignet sei, fragte ein Hobbygärtner. Dies verneinte der Fachmann. Die technischen Voraussetzungen, was die Elektrik betrifft, seien dazu normalerweise nicht gegeben.

Wer die Präsentation versäumt hat, kann sich am kommenden Sonntag, 7. März, von 14 bis 17 Uhr in Bad Soden am Eberhard-Preis-Weg nahe „Eberhards Scheuer“ noch einmal über die Leistungsfähigkeit eines Balkon-Moduls informieren. Dazu laden die Bad Sodener Grünen in Kooperation mit den Sulzbacher Grünen ein. Weitere Informationen sind unter www.verbraucherzentrale.de zu finden. **gs**



Ekel im Stichel. Der „Stichel“ genannte Fußweg zwischen Schwalbacher- und Eschborner Straße wird von Fußgängern gerne als Abkürzung genommen. Wenn da nicht immer wieder die Hinterlassenschaften von Hunden den Weg markieren würden, Gerade am Anfang beziehungsweise am Ende des Weges sind die Mauern von Hundekot geradezu übersät. Und zum großen Teil waren dies offensichtlich auch keine kleine „Schoßhündchen“. Ein Abfallbehälter mit den begehrten Beuteln wäre an dieser Stelle keine schlechte Idee. Foto: Pfeiffer

Apotheken Notdienst	
5.3. Sonnenschein-Apotheke Eichkopfballee 55a Liederbach	9.3. Quellen-Apotheke Quellenpark 45 Bad Soden
6.3. Brunnen Apotheke Prof.-Much-Str. 2 Bad Soden	10.3. Löwen-Apotheke Hauptstr. 416 Niederhöhnstadt
7.3. Sonnen-Apotheke Am Kirchplatz 1 Ke.-Münster	11.3. Westerbach-Apotheke Westerbacherstr. 293, F-Sossenheim
8.3. Schloß-Apotheke Friedrichstr. 69 Kronberg	25.1. Pinguin-Apotheke Avrilllestr. 3 Schwalbach

Nottelefon Sucht
0180 / 365 24 07*
*Festnetzpreis 9 ct / min.
Mobilfunkpreise maximal 42 ct / min.

Selbsthilfegruppen in der Nähe:

- **Gemeinschaft „Sulzbach“** mittwochs, 19 Uhr, Altentagesstätte, „Im Brühl“ 34, 65843 Sulzbach Tel. 0 61 96 / 58 01 20
- **Gemeinschaft „Taunusburg“** freitags, 19 Uhr, ags-Beratungsstelle, Pflingsbrunnenstr. 3, 65824 Schwalbach Tel. 0 61 92 / 95 20 05

GUTTEMLER
... SELBSTHILFE UND MEHR

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

Ich (weibl., deutsch, 47 Jahre) biete **Seniorenbetreuung** in Form von allgemeinen Tätigkeiten, Erledigungen, Fahrdiensten, Unterhaltung, frisches Essen kochen u.v.m. Bei Interesse Kontakt gerne unter **Tel. 01577 3060991**

Sofortkauf
Wir kaufen Pelze, Puppen, Porzellan, Silberbesteck, Silber aller Art, Näh- und Schreibmaschinen, Münzen, Bruch- und Zahngold, Modeschmuck, Teppiche, Möbel, Wohnungsaufösungen.
100% diskret und seriös, zahle vor Ort in bar, kostenlose Anfahrt, Werteschätzung, zahle Höchstpreise. Täglich von 7 - 21 Uhr (auch an Feiertagen)
Tel. 069 / 97 69 65 92

Barankauf Pkw und Busse – trotz Corona – in jedem Zustand, mit und ohne Mängel, sichere Abwicklung, Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

Wir laden Sie zum Frühstück ein!
Sie schicken uns bis zum 6.3. eine E-Mail mit Ihrer Adresse oder rufen an und wir bringen Ihnen am 13.3., dem Samstag vor der Wahl bis 8:00h Ihr Frühstück nach Hause

Auch schon bestellt?

SPD

SPD@KaffeeSchluerfer.com
oder am 6.3. zw. 10:00 und 12:00h per Telefon:
Julia Buderus-Feder 06196/954854

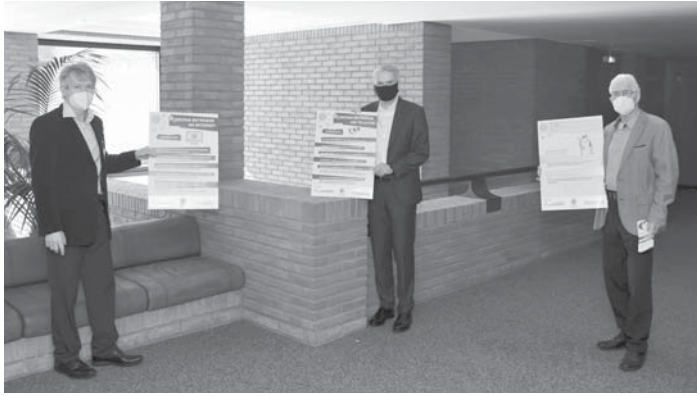
Ehrenamt verdient Anerkennung
Vereine fördern

am 14. März
Freie Demokraten LISTE 5 wählen

Nahversorgung - Regionalen Einzelhandel sichern und ausbauen

am 14. März
Freie Demokraten LISTE 5 wählen

Haushaltsgeräte von Kollmann elektro
alle Marken · toller Service · faire Preise
Gartenstraße 6 · 65824 Schwalbach · Tel. 06196 / 1374 · elektro-kollmann@t-online.de



Die Geschäftsführer des Kreis-Präventionsrates Peter Nicolay (rechts) und Jürgen Moog (links) übergaben die Plakate zur Aufklärungskampagne an Landrat Michael Cyriax. Foto: MTK

Wie Verbrecher Corona nutzen

Landrat unterstützt Aufklärungskampagne des Präventionsrates

Der Main-Taunus-Kreis unterstützt eine Aufklärungskampagne des Präventionsrates gegen Betrügereien in der Corona-Pandemie. Landrat Michael Cyriax zufolge nutzen Betrügerinnen und Betrüger in einzelnen Fällen auch im MTK Sorgen und Ängste von Bürgern aus, vor allem bei Senioren.

Wie die Geschäftsführer des Kreis-Präventionsrates Peter Nicolay und Jürgen Moog berichteten, wurden gemeinsam mit der Polizei Plakate und Flyer entwickelt, die nun im Kreis verteilt werden. „Neben den medizinischen Aspekten ist diese Kampagne gewissermaßen eine weitere Facette der Pandemie-Bekämpfung“, meint Michael Cyriax.

Jürgen Moog und Peter Nicolay schildern ein Beispiel für einen Betrug im Fahrwasser von Corona: Ein älteres Ehepaar wurde von einem angeblichen Mitarbeiter des Impfzentrums angerufen. Der versprach einen schnelleren Impftermin, brauchte aber dafür eine Ausweiskopie und die Impfnummer. Der Betrüger gab sich hilfsbereit und bot an, bei der

Bearbeitung mit dem Computer zu unterstützen. Da das Ehepaar schon lange auf einen Impftermin gewartet hatte, ließ es sich überreden, ein Programm herunterzuladen, mit dem der Mann Zugriff auf ihren Computer erhielt. Die Senioren wurden misstrauisch, als verlangt wurde, die Software für die Geldüberweisung zu starten. Gerade noch rechtzeitig brachen sie das Telefongespräch und die Computerverbindung ab.

Dem Präventionsrat zufolge laufen Betrügereien auch an der Haustür und im Internet. Zu den Maschen zählen Varianten des „Enkeltricks“, falsche Polizisten und falsche Gewinnversprechen. Betrüger locken mit Corona-Soforthilfen, nutzen Phishing-Mails mit Spendenaufrufen und drohen sogar mit Coronavirus-Infektion, um Familien zu erpressen und zu bedrohen. „Wir müssen gerade unsere Senioren vor solchen Betrügereien warnen“, erklärt Michael Cyriax.

Der ehemalige Polizeidirektor Jürgen Moog hob die Unterstützung der Polizei bei der Konzeption der Kampagne hervor. Wie er und Peter Nicolay

erläutern, werden die Informationsmaterialien über die kommunalen Seniorenberater an Orten verteilt, die häufig von älteren Menschen aufgesucht werden, etwa Banken, Arztpraxen, und Postfilialen.

In den Kommunen sind derzeit 112 Seniorenberater aktiv, auch in Sulzbach. Während des Lockdowns haben sie, die größtenteils selbst Senioren sind, ihre Beratungen einschränken müssen. Trotzdem führten sie im vergangenen Jahr insgesamt 3.500 Gespräche, berieten in 4.000 Fällen und informierten bei fast 100 Vorträgen und Infoständen über Sicherheitsfragen. **red**

ANKAUF VON:
Pelzen, All- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Teppiche, Porzellan, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen.
Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wert einschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort.
Mo. - So. 8.00 - 20.00 Uhr
Tel. 06104 / 9879935

„Impfungen nehmen Fahrt auf“

Wochenbilanz des Landrats – Coronafall in der katholischen Kita

„Die Impfungen in Hessen und im Main-Taunus-Kreis nehmen Fahrt auf.“ Das ist die Schlussfolgerung von Landrat Michael Cyriax in seiner Corona-Bilanz der vergangenen Woche. Die kreisweite 7-Tage-Inzidenz lag gestern bei 50. In Sulzbach ist zurzeit die katholische Kita betroffen.

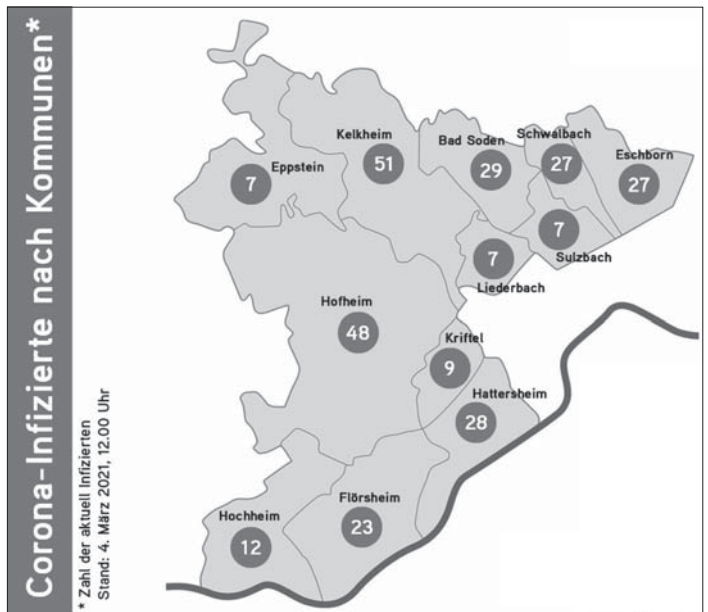
Dort wurde Anfang der Woche ein Kind positiv getestet, das die Einrichtung zuletzt am vergangenen Freitag besucht hatte. Der Kreis hat deswegen Quarantänemaßnahmen angeordnet, allerdings nicht für die ganze Kita. Insgesamt steht Sulzbach aber weiterhin gut da: Die Gemeinde hat bei aktuell sieben infizierten einen Inzidenzwert von 44. Insgesamt hat es seit Beginn der Pandemie in

Sulzbach 160 positive Tests gegeben, so wenige wie in keiner anderen Stadt oder Gemeinde im Main-Taunus-Kreis.

Mit der kreisweiten Inzidenz von 50 ist Michael Cyriax nicht ganz zufrieden, da sie Mitte Februar auch schon einmal unter 40 gelegen hatte. „Angesichts dieser Wellenbewegung dürfen wir nicht alleine auf die Inzidenz schauen.“ Mittlerweile sei bei rund 20 Prozent der Infektionen eine Mutation als Ursache entdeckt worden. „Eine „Null-Lösung bei der Inzidenz“ schein da wenig wahrscheinlich. Daher müsse jetzt konsequentes Impfen im Vordergrund stehen, um die Infektionsraten wenigstens niedrig zu halten. Von den derzeit 2,3 Prozent der Bevölkerung im Kreis, die zumindest die Erstimpfung er-

halten habe, sei es noch ein weiter Weg bis zur Durchimpfung der Bevölkerung.

Dass nach den Vorgaben des Landes Hessen auch im Main-Taunus-Kreis die Schulen wieder schrittweise öffnen, ist nach Wertung von Michael Cyriax das richtige Signal gewesen: „Wir werden lernen müssen, mit dem Virus zu leben, und wir müssen zu einer schrittweisen Normalisierung des Lebens kommen.“ Gleichwohl müsse alles getan werden, um an den Schulen die Risiken von Ausbrüchen zu senken: „In den vergangenen Monaten haben sich weit mehr Schüler im Homeschooling angesteckt als in der Schule“, sagt Michael Cyriax mit Blick auf die Notberetungen, die weitergelaufen sind. **red**



Sulzbach hatte am gestern mit sieben Fällen die wenigsten Infizierten im Main-Taunus-Kreis. Die 7-Tage-Inzidenz lag mit 44 etwa im Durchschnitt des Landkreises. Grafik: MTK

Schwalbacher Zeitung

Sulzbacher Anzeiger

Sossenheimer Wochenblatt

Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen

Anzeigenannahme: Fax 84 80 82 oder anzeigen@stadtanzeiger-west.de oder Geschäftsstelle Höchst, Alt-Höchst 8

Mein Auftrag für eine Privatanzeige:

Mein Text: Bis 4 Druckzeilen = € 9,- inkl. MwSt. je Zeitung und Ausgabe

In der Schwalbacher Zeitung (€ 9,-)

Im Sossenheimer Wochenblatt (€ 9,-)

Im Sulzbacher Anzeiger (€ 9,-)

Im Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen (€ 9,-)

^ Name

^ Anschrift

^ Bank

^ IBAN (bzw. Bankleitzahl und Kontonummer)

^ Datum und Unterschrift

Sepa-Lastschriftmandat: Ich ermächtige den Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser einmalig, die Gebühren für diesen Anzeigenauftrag von meinem unten genannten Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, diese auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Druckunterlagenschluss: Donnerstag, 10 Uhr

Impressum

Der Sulzbacher Anzeiger erscheint im:
Schwalbacher Zeitung
Verlag Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Mathias Schlosser

Telefon: 06196/848080
Fax: 06196 / 848082
info@sulzbacher-anzeiger.de

Anzeigen:
Ingrid Andersch
Telefon: 06173/98 98 666
anzeigen@sulzbacher-anzeiger.de

Druck:
Coldsetinnovation Fulda
Am Eichenzeller Weg 8
36124 Eichenzell

Verteilung:
Prospektverteilerdienst Malik,
Alzenauer Straße 33a,
63517 Rodenbach,
Tel. 06184/9939800

Redaktionschluss:
Dienstag, 18 Uhr

Anzeigenschluss:
Dienstag, 18 Uhr

Druckunterlagenschluss:
Donnerstag, 10 Uhr

„Freddys“ räumt ab

FES gewinnt Schülerzeitungswettbewerb

Die Schülerzeitung „Freddys“ der Schwalbacher Friedrich-Ebert-Schule (FES), die auch viele Sulzbacher Kinder besuchen, hat beim Schülerzeitungswettbewerb der Jugendpresse Hessen abgeräumt. In zwei Kategorien kam sie auf den ersten Platz, einmal wurde sie Zweite.

„Freddys“ hat damit den Titel als beste Schülerzeitung des Jahres im Jahr 2020 verteidigt. Der darin enthaltene Artikel über die „Schülerfirma Holzwerk“ errang den ersten Platz in der Sonderkategorie „Sozialgenial“. In der Kategorie „Wirtschaft“ wurde der Text über „Die Reise meines Shirts“ mit dem zweiten Platz ausgezeichnet. Damit ist die FES mit drei Auszeichnungen der Gewinner des Jahres und die erfolgreichste Schule beim Schülerzeitungswettbewerb in Hessen.

„Freddys“ erreichte bereits im Jahr 2019 als Gesamtwertung den ersten Platz und hat nun mit der Ausgabe 21, die unter dem Titel „Sind wir noch zu retten?“ stand, den Titel verteidigt. In der Laudatio von Jana Sauer hieß es, dass die Redaktion um Chefredakteurin Annika Rehm, den maßgeblich beteiligten Redakteuren Nele Drüge, Dominik Brenzel und Lars Swoboda, „brandaktuell“ sei. Der Redaktion sei die Zukunft nicht egal.

Zum Inhalt gehören mehrere Themen wie Klimawandel, Produktionsketten von T-Shirts, aber natürlich auch das alles überragende Thema Corona-Pandemie. Die Jury betonte, dass die Redaktion neugierig sei, kritisch nachfragt, aber auch hinter die Kulissen blicken will. Dies sei ein wichtiger Baustein des Journalismus, der „klasse“ umgesetzt werde. Das „aufgeräumte übersichtliche Heft, die Gestaltung und die gelungene Mischung aus Unterhaltung“ seien weitere Gründe für den ersten Platz.

Bei den Redakteuren sowie bei dem Betreuer der „Journalismus AG“ und Lehrer, Armin Hochmuth, herrschte große Freude. Auch die Schulleitung der FES sieht sich bestätigt in ihrem Konzept, junge Schüler im freiwilligen Nachmittagsbereich zu fördern, politisch zu bilden und Themen kritisch zu hinterfragen. Einen Wermutstropfen gibt es allerdings doch: Alle an-

der prämierten Ausgabe beteiligten Schüler haben die Schule mittlerweile verlassen und versuchen an anderen Schulen höhere Schulabschlüsse zu erreichen.

Den ersten Platz in der Kategorie „Sozialgenial“ erreichte die Autorin Emelie Gross mit ihrem anschaulichen Artikel über die Schülerfirma „Holzwerk“ der FES. Dr. Stefan Nährlich von der Stiftung Aktive Bürgerschaft betonte in seiner Laudatio, dass Emelie Gross vieles journalistisch richtig gemacht habe. In der Firma Holzwerk setzen sich Schüler mit ihren Ideen zusammen und verwenden gebrauchte oder in der Natur vorkommende Materialien, die sie zu neuen Produkten wie einem Biohotel umarbeiten. Die Erlöse aus dem Verkauf wiederum fließen in andere Projekte. Das passe genau in die heutige Zeit und zum großen Thema Nachhaltigkeit. Der Artikel sei informativ, bleibe aber auch gut verständlich. Der Adressat sei klar formuliert, andere Schüler für Holzwerk zu begeistern, damit sie dort mitarbeiten. Genau das war auch das Anliegen von Emelie Gross, die betonte, dass sie „es wichtig fand die Schüler intern, aber auch außerhalb mehr Menschen über dieses tolle Projekt an ihrer Schule zu informieren“.

Die ehemalige Chefredakteurin Annika Rehm erreichte mit ihrem Artikel „Die Reise meines Shirts“ in der Kategorie „Wirtschaft“ den mit einem Preisgeld von 100 Euro dotierten zweiten Platz. Dies ist umso bemerkenswerter, da sich die Mittelstufenschülerin gegen Oberstufenschüler durchgesetzt hat. In der Laudatio von Dr. David Eckensberger von „Hessen Trade & Invest“ heißt es, dass die Autorin den Weg von der Baumwolle bis zum Shirt im Geschäft aufzeigte. Sie nehme den Leser in ihrer Reise mit, die zum Nachdenken anregt und Zusammenhänge aufzeige, die vielen so nicht bewusst seien.

Der Weg und Erfolg der Schülerzeitung „Freddys“ ist damit aber noch nicht zu Ende, denn der erste Platz in Hessen führt gleichzeitig in die Endrunde von Deutschlands bester Schülerzeitung. Hier misst sich „Freddys“ dann mit den Siegern aus den anderen Bundesländern. Das Ergebnis steht noch aus. **red**

Erstklässler im März anmelden

Nach dem Schulgesetz beginnt für Kinder, die bis 30. Juni 2016 geboren sind, am 1. August 2022 die Schulpflicht. Die Anmeldungen werden bereits im Frühjahr 2021 durchgeführt – auch an der Cretzschmarschule in Sulzbach.

Die „Pflichtkinder“ erhalten die Schulanmeldung über die Kindertagesstätten oder per Post. Sollten Eltern von Kindern, die im kommenden Jahr schulpflichtig werden, keine Anmeldung erhalten, sollten sie sich telefonisch vormittags im Sekretariat der Sulzbacher Grundschule melden.

Einer formalen Schulanmeldung ist eine Kopie der Geburtsurkunde beizulegen. Das Kind muss zu diesem frühen Zeitpunkt noch nicht vorgestellt werden. Eltern können die ausgefüllten Anmeldungen per Post schicken oder direkt in der Cretzschmarschule abgeben. Das ist am 15. Und 16. März in der Zeit von 8 Uhr bis 11.30 Uhr möglich.

Kinder, die ab dem 1. Juli 2016 geboren sind, können auf Antrag vorzeitig eingeschult werden. Die endgültige Entscheidung hierüber trifft die Schulleitung. In diesem Fall sollten sich die Eltern ebenfalls wegen der Anmeldung melden.

Soll ein Kind aus Sulzbach eine andere Schule besuchen, bittet die Cretzschmarschule um Mitteilung. Denn die örtliche Grundschule muss die Schulpflicht überwachen. **red**



So soll der kleine Neubau für die Unter- und Mittelstufe an der Albert-Einstein-Schule aussehen. Bereits im nächsten Februar soll er nach Angaben des Kreises bezugsfertig sein. Grafik: MTK/FME

Ein Holzhaus für die Schüler

Die Albert-Einstein-Schule erhält bald einen weiteren Anbau

Die Albert-Einstein-Schule (AES) wird ein weiteres Mal erweitert. Schon im kommenden Frühjahr soll ein kleiner Neubau mit sechs Klassenzimmern am Rande des Schulgartens bezugsfertig sein. Das hat Landrat Michael Cyriax am Mittwoch vergangener Woche bekannt gegeben.

Durch die Rückkehr zu G9 und steigende Schülerzahlen ist es am Schwalbacher Gymnasium eng geworden. Die 54 bestehenden Räume reichen nicht mehr aus. Nach dem Schulentwicklungsplan werden eigentlich bereits zum Schuljahr 2021/22 insgesamt 60 Räume benötigt.

Ahnhilfe soll ein drittes Gebäude auf dem Schulgelände schaffen, das zwischen dem Haupthaus der AES und dem Waldbach in der Nähe des Schulgartenteichs entstehen soll. Die Albert-Einstein-Schule

erhält sechs neue Klassenzimmer, die von der Unter- und Mittelstufe genutzt werden können. Welche Klassen in den Neubau einziehen werden, entscheidet laut Michael Cyriax die Schulleitung.

Der Kreis investiert in das zweistöckige Gebäude mit einer Nutzfläche von 431 Quadratmetern rund drei Millionen Euro. Errichtet wird der Anbau in Holzbauweise. Das Gebäude soll den energiesparenden und umweltschonenden Passivhausstandard erfüllen. Außerdem erhält es eine Lüftungsanlage und Waschbecken in jedem Klassenraum. „Das sind gerade in Pandemiezeiten wichtige Aspekte“, sagte Michael Cyriax.

Die Arbeiten beginnen nach den Plänen des Kreises im August dieses Jahres. Im Herbst sollen dann die vorproduzierten Bauteile aufgestellt werden. Bereits Ende Februar 2022 soll das Gebäude fertig sein. Die Bau-

arbeiten laufen laut Michael Cyriax außerhalb der vorhandenen Gebäude. Der Schulbetrieb werde nicht beeinträchtigt.

Parallel zur Erweiterung der AES bekommt auch die Heinrich-von-Kleist-Schule in Eschborn einen beinahe baugleichen Zwilling, der parallel entsteht. Michael Cyriax wertet die Projekte als „zukunftsweisenden Beitrag zur MTK-Schullandschaft“. Er erinnert an das Kreisentwicklungskonzept „MTK Zwanzig30“, das den Rahmen für die kommenden Jahre setzt. Darin werde die Bildung als ein Schlüsselfaktor für die Standortentwicklung des Kreises eingestuft.

Einen weiteren Anbau wird es danach an der AES wohl nicht mehr geben. Die Schule kann mit den neuen Räumen bis zu sieben Klassen in jedem Jahrgang haben. „Größer sollte eine Schule eigentlich nicht werden“, erklärte der Landrat. **MS**

Polizei berät zum Thema Einbruchsschutz

Oberkommissar Jürgen Seewald beantwortet am 13. März Fragen und gibt Tipps

Zu Beginn der hellen Jahreszeit sind viele wieder vermehrt draußen unterwegs. Hierbei nutzen der Polizei zufolge Einbrecher Gelegenheiten, wie ein gekipptes Fenster, unverschlossene Türen oder die offensichtliche Abwesenheit der Bewohner.

Gerade in der Dämmerungszeit schlagen die Täter und Täterinnen laut Polizei zu. In jeder Wohnung und jedem Ein- oder Mehrfamilienhaus gäbe es Dinge, die Einbrecher gerne mitnehmen – am liebsten Bargeld, Schmuck, Kreditkarten

und Unterhaltungselektronik.

Dabei sei es einfach, den Einbrechern das Leben schwer zu machen. Die Polizei bietet vorübergehend ein erweitertes telefonisches Beratungsangebot. Am Samstag, 13. März steht Polizeioberkommissar Jürgen

Seewald von der „Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle Main-Taunus“ von 10 bis 14 Uhr unter der Telefonnummer 06192/2079-231 für Fragen zum Thema Einbruchsschutz und Kriminalität zur Verfügung. **pol**

Das Wetter in Sulzbach

Freitag, 5. 3. 5° sonnig -1°	Samstag, 6. 3. 6° heiter-wolkig -3°	Sonntag, 7. 3. 8° sonnig -4°
Montag, 8. 3. 9° heiter-wolkig -4°		
Hier könnte Ihre Werbung stehen! Tel. 06196 / 84 80 80 anzeigen@sulzbacher-anzeiger.de		
Dienstag, 9. 3. 6° Regen 1°	Mittwoch, 10. 3. 8° sonnig 4°	Donnerstag, 11. 3. 11° wechselhaft 4°

Freie Demokraten FDP

bedarfsgerechte Kinderbetreuung für Chancengleichheit der Eltern im Beruf am 14. März

Freie Demokraten FDP LISTE 5 wählen

Freie Demokraten FDP

Planen und Bauen Finanzen Soziales Kompetenz mit Verstand am 14. März

Freie Demokraten FDP LISTE 5 wählen

WWW.GRUENE-SULZBACH-TAUNUS.DE

WIESEN, GRÜNZÜGE UND WÄLDER ...

... müssen erhalten werden. Sie leisten einen wesentlichen Beitrag gegen die Erderwärmung.

GRÜN wählen! **BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN**

Ihr Berater für Immobilienkauf und Immobilienverkauf, Kapitalanlagen und Hausverwaltung.

neues Projekt: SENIORENZENTRUM HOHENSTEIN (bei Wiesbaden) Pflügen, Zerkleinern

Interesse? Dann kontaktieren Sie uns!
 0681 / 236 828 00 | info@ga-immobilien.de | ga-immobilien.de
 Wiesbaden | Landstuhl | Saulheim | Kaiserslautern

HOLZ & TECHNIK MANFRED WELLER
TISCHLERMEISTER

WIESENSTRASSE 10 65843 SULZBACH (TS.)
 TELEFON 0 61 96 - 57 41 07 TELEFAX 0 61 96 - 57 41 08

Für unsere Bau- und Möbeltischlerei suchen wir eine/n freundliche/n und zuverlässige/n

Mitarbeiter/in

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Seit über **25** Jahren

Ruhiger schlafen!

Mit dem Funkalarmsystem Protexial io

- Zuverlässiges Sicherheitspaket mit Sirenen, Sensoren und Überwachungskamera
- Alarmwarnung per SMS
- Funkübertragung mit Rückmeldung
- Anbindung an die Haustechnik

Alfred Müller
 Alfred Müller GmbH & Co. KG
 Taunusstraße 7 · 65824 Schwalbach
 Telefon 0 61 96 - 14 83

HOME MOTION by **somfy**

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS



Mit langem Atem in eine hoffnungsvollere Zukunft

Verlängerte Schließung der Rathaus Türen bis 26. März 2021

Am Mittwoch, 03. März 2021, einigten sich die Ministerpräsidenten der Bundesländer und das Kanzleramt auf wenige moderate Öffnungen einzelner Branchen, formulieren die perspektivischen Bedingungen weiterer Lockerungen und nahmen Anpassungen nach oben im Hinblick auf die zulässige Personenzahl bei privaten Begegnungen vor. Insgesamt lassen sie den Fuß bis inklusive Sonntag, 28. März 2021, aber deutlich auf der Lockdownbremse. Die damit fortbestehenden pandemiebedingten Einschränkungen führen dazu, dass auch die Türen des Sulzbacher Rathauses bis inklusive Freitag, 26. März 2021, weiterhin geschlossen bleiben. Bürgermeister Elmar Bociak weist indes mit Nachdruck darauf hin, es handle sich dabei um keine Kompletterschließung, „denn unsere Mitarbeiter*innen leisten zu den üblichen Geschäftszeiten einen umfassenden Service an den Bürger*innen – nur eben fast ausschließlich auf telefonischer Basis“.

nach in der Woche vor dem am Sonntag, 14. März 2021, stattfindenden Hessischen Kommunalwahlen Early Voter*innen und Briefwähler*innen, die bereits ihre Stimme abgeben wollen. Diesen öffnen die Empfangsmitarbeiter*innen zu den Öffnungszeiten des Bürgerbüros (Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 07:30 bis 12:00 Uhr, Dienstag von 14:00 bis 18:00 Uhr und Mittwoch 14:00 bis 16:30 Uhr) auch ohne Vortermin die Rathaus Türen. Um den Empfang zu erreichen, wählen Early Voter*innen und Briefwähler*innen auf der Tastatur im Windfang des Rathauseingangsbereichs die Durchwahl 351.

Bociak bittet die Bevölkerung darum, „der zunehmenden Aufweichung des Lockdowns durch Besonnenheit und Verhaltensdisziplin auf die Sprünge zu helfen, um den als Türöffner für umfassende Lockerungen definierten Inzidenzwert von 35 zu erreichen“. Auch danach sei noch keine schnur gerade Rückkehr in ein gänzlich sorgenfreies und von der Pandemie unberührtes Leben in unmittelbarer Reichweite, „doch in kleineren Schritten können wir das tägliche Leben auf lange Sicht wieder dauerhaft freudvoller gestalten“, malt der Bürgermeister ein hoffnungsvolles Zukunftsbild.

Die Gemeinde teilt rechtzeitig mit, wie sich die Situation nach dem 26. März darstellt.

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung Nr. 12/2021

Muster-Stimmzettel zur Kommunalwahl am 14. März 2021

Im Hinblick auf die Kommunalwahl am Sonntag, 14. März 2021, werden nachfolgend Hinweise zur Stimmabgabe sowie die Stimmzettel zur Wahl der Gemeindevertretung und des Kreistages als Musterstimmzettel abgedruckt.

- Sie haben 31 Stimmen für die Gemeindevertretung.
• Sie können alle 31 Stimmen an verschiedene Bewerber*innen in verschiedenen Wahlvorschlägen vergeben – panaschieren – und dabei jeder Person auf dem Stimmzettel bis zu drei Stimmen geben – kumulieren – (☒☐☐ oder ☒☐☐ oder ☒☒☒).
• Sie können, wenn Sie nicht alle 31 Stimmen einzeln vergeben wollen oder noch Stimmen übrig haben, zusätzlich einen Wahlvorschlag in der Reihenfolge der Kopfleiste zur Folge, dass den Bewerber*innen des betreffenden Wahlvorschlags in der Reihenfolge ihrer Benennung so lange eine weitere Stimme zugerechnet wird, bis alle Stimmen verbraucht sind.
• Sie können einen Wahlvorschlag auch nur in der Kopfleiste kennzeichnen ☒, ohne Stimmen an Personen zu vergeben. Das hat zur Folge, dass jede Person in der Reihenfolge des Wahlvorschlags so lange jeweils eine Stimme erhält, bis alle 31 Stimmen vergeben oder jeder Person des Wahlvorschlags drei Stimmen zugeteilt sind.
• Falls Sie einen Wahlvorschlag in der Kopfleiste kennzeichnen,

können Sie auch Bewerber*innen in diesem Wahlvorschlag streichen; diesen Personen werden keine Stimmen zugeteilt.

Die Wahlberechtigten erhalten den Original-Stimmzettel (weiß) mit den beantragten Briefwahlunterlagen oder am Wahltag im jeweiligen Wahllokal.

Vorstehende Informationen gelten für die Wahl zum Kreistag des Main-Taunus-Kreises sinngemäß; die/der Wähler*in hat 81 Stimmen, der Stimmzettel ist rosa.

Sulzbach (Taunus), 01. März 2021

Der Gemeindevorstand: Christine Meißner Gemeindevorleiterin

Keine Sprechstunden im Rathaus

Kommunalwahlauszählung am Montag, 15. März 2021

Einen Tag nach der Hessischen Kommunalwahl 2021 finden am Montag, 15. März 2021, im Rathaus der Gemeinde Sulzbach (Taunus) keine öffentlichen Sprechstunden statt. Der Grund: Zahlreiche Verwaltungsangestellte gehören den Auszählungsvorständen an, die

das endgültige Kommunalwahlergebnis unter Berücksichtigung des Kumulierens und Panaschierens ermitteln.

Die Gemeindeverwaltung bittet die Öffentlichkeit im Hinblick auf die an diesem Tag ausfallenden Sprechstunden um Verständnis.

Musterstimmzettel

bitte Stimmzettel nach innen falten

für die Wahl zum Kreistag des Main-Taunus-Kreises am 14. März 2021

Sie haben 81 Stimmen!

- Sie können alle 81 Stimmen an verschiedene Bewerberinnen und Bewerber in verschiedenen Wahlvorschlägen vergeben - panaschieren - und dabei jeder Person auf dem Stimmzettel bis zu drei Stimmen geben - kumulieren - (☒☐☐ oder ☒☐☐ oder ☒☒☒).
• Sie können, wenn Sie nicht alle 81 Stimmen einzeln vergeben wollen oder noch Stimmen übrig haben, zusätzlich einen Wahlvorschlag in der Kopfleiste ☒ kennzeichnen ☒. In diesem Fall hat das Ankreuzen der Kopfleiste zur Folge, dass den Bewerberinnen und Bewerbern des betreffenden Wahlvorschlags in der Reihenfolge ihrer Benennung so lange eine weitere Stimme zugerechnet wird, bis alle Stimmen verbraucht sind.
• Sie können einen Wahlvorschlag auch nur in der Kopfleiste kennzeichnen ☒, ohne Stimmen an Personen zu vergeben. Das hat zur Folge, dass jede Person in der Reihenfolge des Wahlvorschlags so lange jeweils eine Stimme erhält, bis alle 81 Stimmen vergeben oder jeder Person des Wahlvorschlags drei Stimmen zugeteilt sind.
• Falls Sie einen Wahlvorschlag in der Kopfleiste kennzeichnen, können Sie auch Bewerberinnen und Bewerber in diesem Wahlvorschlag streichen; diesen Personen werden keine Stimmen zugeteilt.

Table with 8 columns representing different political parties: 1. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU), 2. Bündnis für Grün (GRÜNE), 3. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD), 4. Alternative für Deutschland (AfD), 5. Freie Demokratische Partei (FDP), 6. DIE LINKE DIE LINKE, 7. Freie Wählergemeinschaft Main-Taunus-Kreis e.V. (FWG), 8. Partei für Arbeit - Die PARTEI. Each column lists candidates with checkboxes for voting.

Schüler, Studenten, Rentner und alle anderen aufgepasst! Wir suchen Austräger für den

Sulzbacher Anzeiger

Füllen Sie den Bewerbungscoupon vollständig aus und senden ihn per Post oder Fax an:

Prospektverteilendienst Malik Alzenauer Straße 33a 63517 Rodenbach Fax 06184/9939800

Bewerbungscoupon

Ja, ich möchte gern freitags den Sulzbacher Anzeiger verteilen.

Name:
Vorname:
Alter:
Straße:
Telefon:

Ich habe freitags bis zu Stunden Zeit.

Datum, Unterschrift

Bei Minderjährigen: Meine Tochter /mein Sohn hat das vorgeschriebene Mindestalter von 14 Jahren. Ich bin damit einverstanden, dass meine Tochter / mein Sohn den Sulzbacher Anzeiger austrägt.

Vorname, Name, Unterschrift

- ANZEIGEN -

Rund um den Führerschein

Mit dem Tesla Model 3 zum neuen Führerschein

Unterricht in der Pandemie

Schwalbacher Fahrschule Meister schult auch mit Elektroautos – Neue Führerscheinklasse B197 ab 1. April

Am 1. April startet die neue Führerscheinklasse B197. Sie ermöglicht es FahrSchülern und FahrSchülerinnen, die ihre Fahrausbildung mit einem Automatikfahrzeug absolviert haben, auch die Fahrerlaubnis für Autos mit Schaltgetriebe zu bekommen – eine wichtige Entwicklung vor dem Hintergrund der steigenden Zahl von Elektroautos.

Es wird die Möglichkeit geschaffen, die Ausbildung sowie die praktische Prüfung auf einem Automatikfahrzeug abzulegen ohne eine Einschränkung im Führerschein zu erhalten“, berichtet Stefan Meister, Inhaber der gleichnamigen Fahrschule in Schwalbach. Voraussetzung ist, dass in mindestens zehn Fahrstunden die Bedienung eines manuellen Getriebes trainiert wurde. Der Fahrlehrer überprüft das in einer 15-minütigen Testfahrt. Mit dem B197-Führerschein dürfen dann alle Fahrzeuge der Klasse B uneingeschränkt gefahren werden, ganz gleich ob sie eine Schaltung oder ein Automatikgetriebe haben. Lediglich wenn der Führerschein später einmal für andere Klassen – wie zum Beispiel BE, C oder



Der Sulzbacher Stefan Meister, Inhaber der gleichnamigen Fahrschule in Schwalbach, bildet seine Schülerinnen und Schüler seit kurzem auch mit einem Tesla Model 3 aus. Foto: Fahrschule Meister

C1 – erweitert werden soll, gilt die automatische Einschränkungsbefreiung nicht. Stefan Meister: „Für alle, die lieber Automatik fahren, ist B197 der einfachste Weg zu einem universellen Führerschein.“ Für ihn ist die neue Führerscheinklasse und die damit

verbundene kombinierte Ausbildung zukunftsweisend. „Moderne Antriebstechnologien wie Elektromotoren werden schon in näherer Zukunft die klassischen Schaltwagen verdrängen“, erläutert Stefan Meister. Daher hat er in seiner Fahrschule, die es seit 1995

in Schwalbach gibt, auch den Fuhrpark erweitert. Als eine von wenigen Fahrschulen im Main-Taunus-Kreis setzt die Fahrschule Meister seit kurzem einen Tesla Model 3 in der Ausbildung ein – ein reines Elektrofahrzeug, das leise und ohne Abgase fährt.

Stefan Meister ist überzeugt, dass die FahrSchüler damit auch besser ausgebildet sind. „Es bedeutet weniger Stress und Überforderung des FahrSchülers in der Ausbildung. Die Aufmerksamkeit gilt ausschließlich dem Verkehrsgeschehen und nicht der Kupplung und der Frage, welcher Gang der richtige ist.“

Teurer wird der Führerschein bei der neuen Variante nicht. Denn die zehn Pflichtstunden mit einem Schaltwagen werden in die „normale“ Fahrausbildung integriert. „Die meisten werden am Ende sogar Fahrstunden sparen können“, sagt Stefan Meister. Wer sich unsicher ist, den beraten Stefan Meister und sein Team gerne. Weitere Informationen finden sich zudem auf der Internetseite der Schwalbacher Fahrschule.

Anders als in den meisten Bundesländern durften in Hessen trotz der Corona-Pandemie die Fahrschulen im zweiten Lockdown geöffnet bleiben. Ebenso dürfen auch alle Fahrerlaubnisprüfungen und Fahrzeugprüfungen stattfinden.

Der TÜV Hessen gibt allerdings zu bedenken: „Es kann gegebenenfalls kurzfristige Änderungen geben, die wir als Prüforganisation nicht beeinflussen können.“ Zur Prüfung müssen hessische FahrSchülerinnen und -schüler „mindestens eine medizinische OP-Maske oder besser eine FFP2-Maske ohne Ventil“ tragen. Außerdem sollte auf eine Begleitung zur Prüfung verzichtet werden und die Hygieneregeln müssen eingehalten werden.

Empfehlung des Verbands

Auch der Fahrerlehrerverband Hessen empfiehlt seinen Mitgliedern während der praktischen Ausbildung eine FFP2-Maske oder eine OP-Maske zu tragen. „Wir empfehlen ebenso dringend, dass die FahrSchüler ebenfalls eine FFP2-Maske oder eine OP-Maske tragen“, heißt es seitens des Fahrerlehrerverbands.



**Schulstraße 1
65824 Schwalbach
Telefon 06196/3644
info@fahrschule-meister.de
www.fahrschule-meister.de**

- ANZEIGEN -

Gut hören

Bei Schwerhörigkeit sollte man nicht lange warten

Welttag des Hörens

Hals-Nasen-Ohren-Ärzte finden Ursachen für schlechtes Hören – Hörgeräte frühzeitig und regelmäßig tragen

Gemeinsam mit der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und zahlreichen Branchenpartnern veranstaltete der Bundesverband der Hörsysteme-Industrie (BVHI) am Mittwoch den Welttag des Hörens.

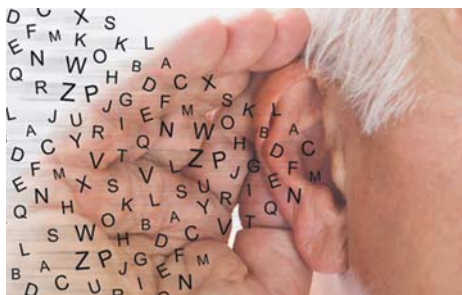
Offizielle Statistiken zur Schwerhörigkeit in Deutschland gibt es nicht. Dennoch gehen Experten davon aus, dass hierzulande mehrere Millionen Menschen schlecht hören. Wann es sinnvoll ist, eine Hals-Nasen-Ohren-Praxis (HNO) aufzusuchen, und wann ein Hörgerät helfen kann, weiß Carsten Sellmer, Gesundheits-experte der Ideal-Versicherung.

der Tür zur Herausforderung.“ Oft bemerkt die Familien oder der Freundeskreis zuerst ein Hörproblem: Neben vermehrten Nachfragen sind bei Betroffenen auch häufig Radio oder Fernseher zu laut eingestellt. Der Gesundheitsexperte rät in diesen Fällen, umgehend einen Hals-Nasen-Ohren-Praxis aufzusuchen. Dort wird mit verschiedenen Hörtests die Lautstärken-, Frequenz- und Sprachhörbarkeit überprüft. Außerdem untersucht der HNO den Gehörgang und das Trommelfell. Die Therapie ist dann abhängig von der Ursache der Schwerhörigkeit – denn nicht immer ist gleich ein Hörgerät notwendig.

gen. Um ein individuell passendes Gerät zu finden, das den eigenen Vorstellungen entspricht, hilft ein Fachgeschäft für Hörgeräteakustik. Es gibt analoge und digitale Varianten, die sich in der Signalverarbeitung unterscheiden. „Digitale Geräte haben den Vorteil, dass der Schall in elektrische Informationen umgewandelt wird und nur relevante Signale weitergeleitet werden. Das minimiert Umgebungsgeräusche“, weiß Carsten Sellmer. Daher sind heutzutage fast nur noch digitale Hörgeräte erhältlich.

Die Therapie ist dann abhängig von der Ursache der Schwerhörigkeit – denn nicht immer ist gleich ein Hörgerät notwendig. Grundsätzlich ist es wichtig, frühzeitig und regelmäßig ein verordnetes Hörgerät zu tra-

gen. Um ein individuell passendes Gerät zu finden, das den eigenen Vorstellungen entspricht, hilft ein Fachgeschäft für Hörgeräteakustik. Es gibt analoge und digitale Varianten, die sich in der Signalverarbeitung unterscheiden. „Digitale Geräte haben den Vorteil, dass der Schall in elektrische Informationen umgewandelt wird und nur relevante Signale weitergeleitet werden. Das minimiert Umgebungsgeräusche“, weiß Carsten Sellmer. Daher sind heutzutage fast nur noch digitale Hörgeräte erhältlich.



Wer schlecht hört, sollte sich von einem Facharzt untersuchen lassen. In vielen Fällen hilft ein Hörgerät. Foto: Popov iStock.com

Er kennt die ersten Anzeichen: „Betroffene können Gesprächen zwar noch folgen – kommen jedoch Hintergrundgeräusche dazu oder sprechen mehrere auf einmal, haben sie damit enorme Schwierigkeiten. Weiterhin werden hohe Töne wie Vogelgezwitscher, aber auch ganz alltägliche Geräusche wie das Klingeln an

Bei der Kampagne „Hör-sundheit für alle“ geht es um viel mehr als gutes Hören, denn das Gehör spielt eine oft unterschätzte Rolle: Hören bedeutet Lebensqualität. Wer sein Gehör regelmäßig testen und eine Schwerhörigkeit frühzeitig und professionell versorgen lässt, beugt dem Verlust sozialer Kontakte vor. Deutschlandweit setzen sich rund um den Welttag Hörakustiker-Betriebe, HNO-Praxen und zahlreiche weitere Partner mit vielfältigen Aktionen für das gute Hören ein.

Wir sind für Sie da!

Und tun alles für Ihre Sicherheit!
Deshalb sind alle Filialen mit Lüftungsfiltren ausgestattet die 99,995% aller Viren und Bakterien abtöten!

HÖRGERÄTE BONSEL
meine Hörhelden

MIT EINZIGARTIGEM HÖRGENUSS!

Eschborn: Götzenstraße 47-55, Telefon: 06196/779169
Bad Soden: Brunnenstraße 2, Telefon: 06196/6526314
Frankfurt-Höchst: Königsteiner Straße 2, Telefon: 069/308056

Online-Termin-Vereinbarungen unter: www.Bonsel.de